

Grundschulenglisch -> weiterführende Schulen

Beitrag von „Petra“ vom 24. Oktober 2008 12:42

Zitat

Original von _Malina_

Ich sehe das auch als ein ganz großes Problem: Es fehlt häufig total die Kommunikation zwischen den verschiedenen Schulen, so dass beide Seiten von verschiedenen Ausgangs - bzw. Abholungspunkten ausgehen.

...

Damit aber genau das gut klappen kann ist es sooo wichtig, dass sowohl GS und Gyms sich abstimmen (damit jeder weiß, was vom Gym erwartet werden darf, aber eben auch, was eine realistische Erwartung ist) als auch GS untereinander, damit die Kinder in etwa den gleichen Stand haben. Denn das einige Schulen Vokabeltests schreiben und andere nicht, darf nicht sein. Da kann man sich natürlich nicht mehr sinnvoll gegen Vokabeltests wehren, da die Kinder ohne solche Tests natürlich einen schriftlichen Nachteil haben werden, auch wenn sie vielleicht mehr Selbstvertrauen getankt haben.

Ich kann dir voll und ganz zustimmen.

Die Englischlehrer meiner Grundschule haben mehrfach versucht, regelmäßige Treffen mit den Lehrern der weiterführenden Schule zu vereinbaren. Ein Termin ist zustande gekommen, war aber sehr unbefriedigend.

Aus mir unbekannten Gründen klappt es mit der Kommunikation nicht oder nur sehr schlecht.

Dass es klappen kann, zeigt eine Kollegin, deren Mann Englisch an einer weiterführenden Schule unterrichtet. Da scheint die Kommunikation zu funktionieren 😊

Wenn ich jedoch auf dem ersten Elternabend im Gymnasium vom Englischlehrer höre "An manchen Schulen hier im Landkreis wird ja schon ab Klasse 3 unterrichtet - zumindest wenn man Zeit dafür findet - an manchen gar nicht" kräuselt es sich bei mir schon.....

Englisch ab Klasse 3 mit 2 Wochenstunden ist schon lange verpflichtend...

Petra